

¹Durch weise Weiber wird das Haus erbaut; eine Närrin aber zerbricht's mit ihrem Tun.²Wer den HERRN fürchtet, der wandelt auf rechter Bahn; wer ihn aber verachtet, der geht auf Abwegen.³Narren reden tyrannisch; aber die Weisen bewahren ihren Mund.⁴Wo nicht Ochsen sind, da ist die Krippe rein; aber wo der Ochse geschäftig ist, da ist viel Einkommen.⁵Ein treuer Zeuge lügt nicht; aber ein Falscher Zeuge redet frech Lügen.⁶Der Spötter sucht Weisheit, und findet sie nicht; aber dem Verständigen ist die Erkenntnis leicht.⁷Gehe von dem Narren; denn du lernst nichts von ihm.⁸Das ist des Klugen Weisheit, daß er auf seinen Weg merkt; aber der Narren Torheit ist eitel Trug.⁹Die Narren treiben das Gespött mit der Sünde; aber die Frommen haben Lust an den Frommen.¹⁰Das Herz kennt sein eigen Leid, und in seine Freude kann sich kein Fremder mengen.¹¹Das Haus der Gottlosen wird vertilgt; aber die Hütte der Frommen wird grünen.¹²Es gefällt manchem ein Weg wohl; aber endlich bringt er ihn zum Tode.¹³Auch beim Lachen kann das Herz trauern, und nach der Freude kommt Leid.¹⁴Einem losen Menschen wird's gehen wie er handelt; aber ein Frommer wird über ihn sein.¹⁵Ein Unverständiger glaubt alles; aber ein Kluger merkt auf seinen Gang.¹⁶Ein Weiser fürchtet sich und meidet das Arge; ein Narr aber fährt trotzig hindurch.¹⁷Ein Ungeduldiger handelt töricht; aber ein Bedächtiger haßt es.¹⁸Die Unverständigen erben Narrheit; aber es ist der Klugen Krone, vorsichtig handeln.¹⁹Die Bösen

müssen sich bücken vor dem Guten und die Gottlosen in den Toren des Gerechten.²⁰Einen Armen hassen auch seine Nächsten; aber die Reichen haben viele Freunde.²¹Der Sünder verachtet seinen Nächsten; aber wohl dem, der sich der Elenden erbarmt!²²Die mit bösen Ränken umgehen, werden fehlgehen; die aber Gutes denken, denen wird Treue und Güte widerfahren.²³Wo man arbeitet, da ist genug; wo man aber mit Worten umgeht, da ist Mangel.²⁴Den Weisen ist ihr Reichtum eine Krone; aber die Torheit der Narren bleibt Torheit.²⁵Ein treuer Zeuge errettet das Leben; aber ein falscher Zeuge betrügt.²⁶Wer den HERRN fürchtet, der hat eine sichere Festung, und seine Kinder werden auch beschirmt.²⁷Die Furcht des HERRN ist eine Quelle des Lebens, daß man meide die Stricke des Todes.²⁸Wo ein König viel Volks hat, das ist seine Herrlichkeit; wo aber wenig Volks ist, das macht einen Herrn blöde.²⁹Wer geduldig ist, der ist weise; wer aber ungeduldig ist, der offenbart seine Torheit.³⁰Ein gütiges Herz ist des Leibes Leben; aber Neid ist Eiter in den Gebeinen.³¹Wer dem Geringen Gewalt tut, der lästert desselben Schöpfer; aber wer sich des Armen erbarmt, der ehrt Gott.³²Der Gottlose besteht nicht in seinem Unglück; aber der Gerechte ist auch in seinem Tod getrost.³³Im Herzen des Verständigen ruht Weisheit, und wird offenbar unter den Narren.³⁴Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.³⁵Ein kluger Knecht gefällt dem König wohl; aber einem schändlichen Knecht ist er feind.